

**Heinrich Heidersberger // Kurzbiographie**

- 1906 geboren am 10. Juni in Ingolstadt.
- 1910 ff. Umzug nach Linz. Verbringt nach 1. Weltkrieg einige Zeit als „Wienerkind“ in Dänemark. Abitur in Linz, kurzes Studium der Architektur in Graz.
- 1928-31 Studium auf der Malschule „école moderne“ von Fernand Léger in Paris.
- 1931-35 Lebte in Den Haag und Kopenhagen.
- 1936 Umzug nach Berlin. Tätigkeit als Bildjournalist für Ullstein und Scherl .
- 1937 Veröffentlichung des Buches "Ein deutsches Flugzeugwerk" für die Heinkel-Werke in Berlin-Oranienburg.
- 1938-45 Leiter der Bildstelle im Stahlwerk, Salzgitter-Lebensstedt.
- 1945 Dolmetscher und Photograph für die englische Armee
- 1946 Eröffnung des Ateliers „Studio Five“ in Braunschweig. Erste Ausstellung im Kunstverein Braunschweig. Bildreportagen für die Illustrierte „Stern“.
- 1949 Veröffentlichung der Serie „Kleid aus Licht“ in der Illustrierten „Stern“
- 1950 ff. Auftragsarbeiten für die Industrie und die Architekten der "Braunschweiger Schule".
- 1955 Erste Auseinandersetzung mit generativer Photographie („Rhythmogramme“).
- 1957 Berufung in die Deutsche Gesellschaft für Photographie und in den Deutschen Werkbund. Begegnung mit Jean Cocteau in Südfrankreich.
- 1961 Umzug nach Wolfsburg; Mitbegründer der Künstlergruppe "Schloßstraße 8".
- 1963 Veröffentlichung des Bildbandes "Wolfsburg - Bilder einer jungen Stadt".
- 1981 Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Landes Niedersachsen.
- 1989 Einladung nach Tuscon/Arizona (USA), Ausstellungen und Vorträge im „Center for Creative Photography“ an der Universität Arizona
- 1998 Ausstellungsbeteiligung Alvare Aalto – „Between Humanism and Materialism“ am Museum of Modern Art, New York.
- 2000 Beginn der Aufarbeitung des Lebenswerkes
- 2002 Gründung des Institut Heidersberger.
- 2003 Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Wolfsburg
- 2006 100. Geburtstag von Heinrich Heidersberger am 10. Juni.2006.  
Am 14. Juli 2006 stirbt Heinrich Heidersberger in Wolfsburg.

## **Einzelausstellungen (Auswahl)**

- 1997 *Die Rhythmogramme*, Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt
- 2000 *Heinrich Heidersberger Architekturphotographie 1952-72*,  
Stadtmuseum Wolfsburg
- 2002 Architektenkammer Niedersachsen, Hannover
- 2006 Ausstellungsreihe *Heidersberger Einhundert*, Städtische Galerie  
Wolfsburg; Kunstverein Wolfsburg; Museum für Photographie,  
Braunschweig; Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund  
In Berlin; Lentos Museum, Linz; InFocus Galerie, Köln; Autostadt  
Wolfsburg; Kunstmuseum Wolfsburg „ArchiSculpture“
- 2007 *Ästhetik der Moderne. Photographien von Heinrich Heidersberger*,  
Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt
- 2008 *Heidersberger: Rückkehr zum Aufbruch. Fotografien 1949 bis 1973*,  
Kunstmuseum Wolfsburg
- 2012 ARRIVARE/ Wolfsburg – Bilder einer jungen Stadt, St. Johannes  
Evangelist-Kirche, Berlin
- 2014 Heidersberger. Rhythmpgramme - das gestimmte Bild, Petra Rietz  
Salon Galerie, Berlin

## **Gruppenausstellungen (Auswahl)**

- 1984 *Image et Imaginaires d'Architecture*,  
Centre Pompidou, Paris
- 1989 *Das Foto als autonomes Bild*, Bayrische Akademie  
der Künste
- 1990 Center for Creative Photography (CCP) der Universität  
Tucson, Arizona/USA
- 1996 Goethe-Institut Paris, DGPh
- 1998 The Museum of Modern Art, New York/USA

- 2005 *Zwei deutsche Architekturen*, Institut für  
Auslandsbeziehungen (ifa), Stuttgart
- 2001 *Abstrakte Fotografie*, Kunsthalle Bielefeld
- 2009 Wolfsburg Research, Emirates Fine Art Society in Sharjah (VAE)
- 2011 *Fotografie für Architekten*, Die Fotosammlung des  
Architekturmuseums der TU München, Pinakothek der Moderne  
München
- 2010 *Mikrofotografie – Schönheit jenseits des Sichtbaren*, Museum für  
Fotografie, Sammlung Fotografie der Kunstbibliothek
- 2013 *CONCRETE – Fotografie und Architektur*, Fotomuseum Winterthur, Schweiz
- 2014 *Media Scape Biennale*, Rijeka, Kroatien